

# Lehrerumfrage zum Medienkonzept für das Gymnasium Schönefeld

Dezember 2016  
Zusammenfassung der Ergebnisse  
Joachim Lent

# Ergebnisse Fragebogen Medienkonzept

1. Wie gut sind Sie mit den **medienrelevanten Unterrichtsinhalten** und deren **Umsetzung** in Ihren Unterrichtsfächern vertraut?

## **Unterrichtsinhalte:**

eher weniger, mittelmäßig, mangelhaft, kein globales Bild (8)

gut, relativ gut, gut bei bestimmten Anwendungen, z.B. digitalen Lehrbuchmaterialien (5)

## **Umsetzung:**

keine oder kaum praktische Erfahrung bei der Umsetzung, Nutzung wird unter gegenwärtigen Bedingungen als nicht sinnvoll betrachtet (10)

vertraut mit der Umsetzung medienrelevanter Lehrplaninhalte (3)

## **Fazit:**

die Voraussetzungen innerhalb des Kollegiums sind sehr unterschiedlich; spürbare Skepsis in Bezug auf die Umsetzung, da generell wenig Praxiserfahrung vorhanden ist

# Ergebnisse Fragebogen Medienkonzept

2. Welche Anwendungen / Methoden aus dem Bereich Neue Medien würden Sie gerne nutzen, wenn die dafür notwendige Ausstattung zur Verfügung stünde?

Smartphone-Apps / Lernsoftware: 8

SmartBoard: 7

SmartBoard bedingt: 2

Bereitstellungsordner / digitale Arbeitsblätter: 1

Weitere Ausstattung (z.B. digitale Messgeräte, Video-, Audio-Ausstattung): 1

**Fazit:** Der Bedarf ist fachspezifisch; es gibt eine Erwartungshaltung in Bezug auf Smartboards.

# Ergebnisse Fragebogen Medienkonzept

3. Sind Sie mit den Arbeitsweisen von Online-Lernplattformen vertraut und wie beurteilen Sie diese?

Erfahrung ja: Uni, Fortbildung, frühere Schule (9)

Erfahrung nicht, kaum, eher nicht (3)

**Fazit:** Die Einstellung gegenüber Online-Lernplattformen ist überwiegend positiv: Online-Lernplattformen können zu eigenständigerem Lernen motivieren

# Ergebnisse Fragebogen Medienkonzept

4. Nutzen Sie privat soziale Netzwerke? Könnten / sollten diese grundsätzlich auch für schulisches Lernen genutzt werden können?

**Private Nutzung:** 13

**Schulische Nutzung:**

-nicht / eher nicht: 9

-unter bestimmten Voraussetzungen (Schutz, Formulieren von Tweets zu Übungszwecken): 4

# Ergebnisse Fragebogen Medienkonzept

Fragen zu „Medien in der Schule - Visionen, Strategien, zukünftige Entwicklung“

**Realistisches** Entwicklungsziel bis 2020:

**Stufe 2: „Computer sind nur für Lehrer“** (1)

**Stufe 3: „Computeraristokratie“** digitale Lernplattform (z.B. Moodle) zur freiwilligen Nutzung für interessierte Lehrer und Schüler (8)

**Stufe 4: „Jeden Tag ein bisschen“** stufenweise Einführung digitaler Lernmodule in alle Fächer nach methodischen Gesichtspunkten bei Nutzung einer einheitlichen digitalen Lernplattform (z.B. Moodle) (3)

Langfristig **wünschenswertes** Ziel:

**Stufe 4: „Jeden Tag ein bisschen“** stufenweise Einführung digitaler Lernmodule in alle Fächer nach methodischen Gesichtspunkten bei Nutzung einer einheitlichen digitalen Lernplattform (z.B. Moodle) (9)

**Stufe 5: „Fast schon wie in der richtigen Welt“** Selbstlernen mit digitalen Medien wird systematisch trainiert; Leistungsbewertungen sind prozessorientiert statt summativ und finden in digitaler Form statt; Laptopklassen arbeiten ohne Lehrbücher (3)

**Fazit:** Alle Kollegen sehen sowohl Handlungsbedarf als auch Potenzial in puncto digitales Lernen!

# Ergebnisse Fragebogen Medienkonzept

Fragen zu „Medien in der Schule - Visionen, Strategien, zukünftige Entwicklung“

## **Weitere Argumente / Gesichtspunkte:**

„Digitalisierung ist kein Selbstzweck, Schüler müssen auch ohne Smartphone überleben können.“

„Ich halte die neuen Medien zum Einsatz für unabdingbar. Eine Ablehnung dessen wäre eine Abwendung von der aktuellen Entwicklung der Zeit.“

Handyverbot: „Kommunikation untereinander wird mit Handy-Verbot verstärkt“

„Wir sollten uns der jungen Generation anpassen und IT-Kompetenzen fördern; dabei müssen ein sicherer Rahmen und klare Regeln gewährleistet werden.“

„Bei Handy-Verbots- bzw. -Nutzungs-Regeln müssen ALLE Lehrer mitmachen, ohne Ausnahmen.“

„Die Schule hängt der Digitalisierung in der Alltagswelt hinterher. Aus diesem Grund müssen wir uns weiterentwickeln, um Schüler angemessen auf die Berufswelt vorzubereiten. Nichts desto trotz sollte Wissens- und Kompetenzentwicklung im Unterricht im Vordergrund stehen, weshalb ich die Nutzung privater Geräte weiterhin beschränken würde.“

„Gegenwärtige Regelung zu Erlaubnis / Verbot ist passend“

# Ergebnisse Fragebogen Medienkonzept

Fragen zur Funktion der Medienkonzeption

Welches **Leitbild** sollte unseren Gebrauch neuer Medien leiten?

- Individuelles Lernen und Dokumentation des Lernfortschritts
- Sinnvoller und kritischer Umgang mit Medien
- Berücksichtigung von Stärken und Schwächen im Lernprozess, selbstbestimmtes Lerntempo
- Förderung des Lernens im Unterricht
- Kompetenzentwicklung
- Authentizität, schnellerer Bezug zur Realität
- Vielfältiges, weltoffenes und lebensnahes Lernen
- Verantwortungsvoller Umgang mit Medien, Gefahrenaufklärung
- Ausschöpfen medialer Möglichkeiten
- Problemorientiertes und individualisiertes Lernen
- Förderung von Selbständigkeit, differenzierte Angebote
- **Formulierungsvorschlag für die Medienkonzeption:**

„Der Gebrauch neuer Medien soll verstärkt einem individualisierten und problemorientierten Lernen dienen.“

# Ergebnisse Fragebogen Medienkonzept

Fragen zur Funktion der Medienkonzeption

Soll die Medienkonzeption einen Plan für Fortbildungsmaßnahmen enthalten?

JA!

„... um der eigenen Faulheit entgegenzuwirken und alle Kollegen mit dem notwendigen Know-how auszustatten.“

„Nur wer weiß, welche Möglichkeiten sich ihm bieten, wird diese auch umsetzen.“